

# Valentin Hauser stellt sein Buch über die Saualpe vor

Auf Anregung des bekannten Griffener Schriftstellers Peter Handke entschloss sich der pensionierte Gemeindebedienstete Valentin Haus ein Buch über die Saualpe und Umgebung zu schreiben. Das Werk, welches von der Geschichte über Kultur und Bräuche bis hin zur Tier- und Pflanzenwelt Aufschluss gibt, wird im Juni im Unterkärntner Raum präsentiert.

**GRIFFEN.** „Weil bis dato kein Buch über das gesamte Gebiet der Saualpe vorliegt, habe ich nach mehrmaliger Anregung durch Peter Handke ein Buch über die Saualpe geschrieben“, erzählt Valentin Hauser über die Hintergründe zur Entstehung des Werkes. Vor zwei Jahren begann er mit den Recherchen über die Saualpe. Rund 1.500 Stunden war Hauser unterwegs, hat Menschen in den Bergdörfern der Saualm besucht und sich deren Geschichten angehört. Nun ist die 235 Seiten umfassende Publikation mit 290 Fotos fertig und wird im Rahmen mehrerer Veranstaltungen im Juni der Öffentlichkeit präsentiert.

## Umfangreiches Werk

Im Buch „Die Saualpe“ versucht Hauser die Saualpe mit ihren Dörfern und Ansiedlungen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart unter vielen Aspekten vorzustellen. Es wird über das Leben der Bewohner, die Entwicklungen, die Geschichte, Kulturschätze, die Tier- und Pflanzenwelt uvm. berichtet. Der Autor beschreibt zu-

nächst den Naturraum, geht danach auf die Geschichte der Koralpe, aber auch deren Pfarren und Schulen näher ein. Ein wichtiger Teil des Buches erzählt vom Leben der Menschen auf bzw. entlang der Saualm. Natürlich wird auch auf das Volksleben, die Kultur und Kunstgeschichte nicht vergessen.

Es wird aber auch über die Ausläufer der Saualpe geschrieben, so gibt es Kapitel über das Görtschitztal, das Jauntal und das Lavanttal.

„Das Buch versteht sich nicht als eine wissenschaftliche Dokumentation, vielmehr wird in leicht verständlicher Form über die Saualpe, die Menschen, das Leben usw. berichtet“, erklärt Hauser.

## Zum Autor

Valentin Hauser wurde 1949 in Greutschach geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in seinem Heimatort ging er auf die Hauptschule Griffen und absolvierte danach die kaufmännische Berufsschule in Klagenfurt.

Ab dem 15. Lebensjahr bis zu sei-



## Präsentationen in Unterkärnten

Donnerstag, 16. Juni, 19.30 Uhr – Kultursaal der Gemeinde Griffen.  
Freitag, 17. Juni 2016, 19.30 Uhr – Gasthof Stoff, St. Margarethen.

ner Pensionierung war er Bediensteter der Marktgemeinde Griffen, wo er unter anderem für die Instandsetzung der „Burgruine Griffen“ verantwortlich war.

Er war auch neun Jahre lang am Landeskonservatorium in Klagenfurt und lange Zeit Leiter der Musikgruppe „Griffner Buam“.

2002 wurde Hauser Österreichischer Kochchampion von „Frisch gekocht ist halb gewonnen“.

Seit 2006 ist er im Ruhestand, Hauser ist verheiratet und lebt, wie seine beiden Kinder, in Griffen.

Bisherige Bücher: „Greutschach – Ein Bergdorf erzählt“ (2011), „Jahresringe – Das Leben des Walter Puschl“ (2013). **Michael Swersina**

